

# Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

## **PRESSEMITTEILUNG**

06.11.2023

### **Ausstellung**

*unterwegs - ROBERT DIEDRICHS, der Zeichner städtischen Lebens im Chemnitz der Wendezeit.*

**Ausstellungseröffnung** am Dienstag, 14. November 2023, 19.30 Uhr

Einführung: Mathias Lindner, Direktor Neue Sächsische Galerie

Eintritt frei

Ausstellung vom 14. November 2023 bis 7. Januar 2024 in der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz

Robert Diedrichs (1923-1995) wurde zum künstlerischen Dokumentaristen der Folgen der Wendezeit in Chemnitz. Auf hunderten Blättern fasste dieser begnadete Zeichner die charakteristischen Veränderungen des Alltags in wenige Linien. Sein wacher Geist erkannte früh auch die schwierigen sozialen Folgen der Zeit. Der große Run auf die neue Konsumwelt fiel in seinen Blick, die Faszination der Westautos wie der Abschied vom Trabbi, das Begrüßungsgeld, das Hemdsärmelige vieler Straßengeschäfte, aber auch die Hütchenspieler und die ersten Obdachlosen, die diese Zeit mit sich gebracht hatte. Wie nebenbei füllt sich der Hintergrund vieler Zeichnungen mit dem historischen Stadtbild des Chemnitz der Wendezeit.

Robert Diedrichs' künstlerischer Nachlass mit mehr als 1300 Zeichnungen, Druckgrafiken und Skizzen befindet sich dank einer großzügigen Schenkung der Familie in der städtischen Kunstsammlung Neue Sächsische Galerie in Chemnitz.

### **Robert Diedrichs**

1923 wurde Diedrichs am Niederrhein geboren. Er ging zum Studium an die HfBK Dresden, zeichnete unter den Augen Max Schwimmers und Joseph Hegenbarths, mit dem ihn eine lebenslange Freundschaft verband, die sich auch in zahlreichen Briefen niederschlug. Nach dem Studium wurde er zunächst Pressezeichner der Freien Presse, dann arbeitete er freischaffend in Chemnitz. Zahlreiche Illustrationen seiner Hand prägten neuerschienene Bücher. Es entstanden Grafikzyklen zu historischen Persönlichkeiten wie Clara Zetkin. 1995 ist er in Chemnitz gestorben.

Parallel zur Fotoausstellung HANSBERT LAMBERS - *Verweilter Augenblick*. laufend, bietet die Neue Sächsische Galerie damit bis 7. Januar 2024 die glückliche Gelegenheit, die beiden künstlerischen Ausdrucksmittel Zeichnung und Fotografie am ähnlichen Bildgegenstand zu reflektieren. Während die Zeichnung nichts zeigt, was der Künstler nicht aufs Blatt brachte, muss der Fotograf vor allem die überbordende Bildinformation, die jedes Foto mit sich bringt, reflektieren und hierarchisieren. Die Frage nach den Entstehungsgründen und -wegen guter Bilder steht im Raum und ist beobachtbar.

## **Begleitprogramm**

Sonntag, 19. November, 11 Uhr

*Öffentliche Führung*

Sonntag, 19. November, 14 Uhr

*Kunst in Familie: Mit Tusche, Feder und Pinsel*

Familiennachmittag

Sonntag, 10. Dezember, 11 Uhr

*Öffentliche Führung*

immer dienstags 17 Uhr **Öffentliche Führung**

## **Museumspädagogik**

*Flinke Skizzen mit dem Filzstift*

(für Klassenstufe 8 – 12)

**Öffnungszeiten** täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 18 Uhr,  
feiertags 11 - 17 Uhr, am 24.12., 25.12., 31.12.2023 und am 1.1.2024 geschlossen

Eintritt 4 Euro, ermäßigt 2 Euro (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Kunsthüttenmitglieder und Mitglieder aller anderen in der ADKV organisierten deutschen Kunstvereine  
bei Vorlage des Ausweises frei.

Freier Eintritt am ersten Freitag im Monat.

Gefördert vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e. V.  
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des  
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Ansprechpartner:

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Ulrike Thiemer

Moritzstr. 20 – im TIETZ

09111 Chemnitz

Tel. 0371/36 76 680

[info@nsg-chemnitz.de](mailto:info@nsg-chemnitz.de)